

Halle und Umgebung.

Halle, 5. Juli.

Die Finanzkommission beschloß in ihrer letzten Sitzung den Entwurf der Einnahme- und Ausgabe-Rechnung für das nächste Budgetjahr...

Die Angelegenheit bereits ihrer Erledigung gefunden habe. Diese Begründung des Verbotes ist uns ebenso unverständlich wie das Verbot selbst...

— [Mandollinen-Konzert.] Ein letzter Genuß wurde gestern Abend den Besuchern des Victoria-Gartens geboten...

— [Landesfischfang.] Die durch die Schleiße zu Halle befürchteten Güterverluste sind im Jahre 1894 auf die verschiedensten Warenarten zu veranschlagen...

— [Einsparung.] In der letzten Sitzung der Gesamtschulverwaltung der Provinzialhochschule...

— [Mandollinen-Konzert.] Ein letzter Genuß wurde gestern Abend den Besuchern des Victoria-Gartens geboten...

— [Landesfischfang.] Die durch die Schleiße zu Halle befürchteten Güterverluste sind im Jahre 1894 auf die verschiedensten Warenarten zu veranschlagen...

— [Einsparung.] In der letzten Sitzung der Gesamtschulverwaltung der Provinzialhochschule...

Table with 3 columns: Ort, 1894, 1893. Lists fish catch statistics for various locations like Halle, Köthen, Naumburg, etc.

— [Einsparung.] In der letzten Sitzung der Gesamtschulverwaltung der Provinzialhochschule...

— [Unfall.] Der Kaufmann und Kaffeehändler Grunewald...

— [Unfall.] Der Kaufmann und Kaffeehändler Grunewald...

— [Unfall.] Der Kaufmann und Kaffeehändler Grunewald...

Ingeordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

- 1. Abfertigung von Land an die Hofkammer. 2. Rücktrittserklärung für die Verabreichung der Robert-Franzstraße mit der Klausestraße. 3. Zustimmung zum Ergänzung 5. Nachtrag zum Sparkasten-Estatut.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 5. Juli. Von unserer Seite wird uns gefolgt: Der dem Ansehen des Prof. Dr. Knoblauch gewidmete Musik in Nr. 304 der Saale-Zeitung geht auch auf die Verhältnisse der Kaiser-Lyopoldinisch-Carolinischen Akademie und insbesondere deren Bibliothek näher ein...

Räder und Sommerferien.

\* Eimen, als ältester der bestehenden Sommerfahrräder, erfreut sich wegen seiner heilsamen Wirkung selbst bei schweren Fällen von Gicht, Rheumatismus, Krampffällen und Strophoblaste des weitausgehendsten Rufes...

der Jungen, Spezialkassen, aufstellt in den Nebenräumen dieser Anstalt, die zum Teil mit Einkünften der Anstalt und den Anstaltsmitteln. Nicht zum geringsten verdient ihnen seine Tätigkeit der lebendigen, lauscheifreien Luft an dem neuen 2000 m langen Stadtpark, an dessen beiden Seiten sich Wohngebäude erheben, welche dem Wohnkomfort der Familien, welche ihre Wohnungen in der beschriebenen Art zu unternehmen, die besten Voraussetzungen bieten. Die große Höhe der Gebäude, die Kinder haben am Stadtpark einen großen, mit Tann- und Eichenblättern versehenen Platz. In jedem dieser Gebäude ist mit mehreren Bänken, Tischen, Stühlen und sonstigen Einrichtungsgegenständen versehen. Die Kinder unterhalten sich in der beschriebenen Art. Die Beschäftigung der Kinder unter Leitung von Kinderärztinnen, Anstaltsärztinnen, ein großes Kinderfest bilden schließlich stets eine Angelegenheit für die Kinder. Lawn-Tennis, Croquet, Meisen-Spiele, Boccia, Schiffe-Wand geben den Erwachsenen und größeren Kindern eine Bewegung und Unterhaltung auf dem launigen der Parkanlagen. Die Beschäftigung der Kinder unter Leitung von Kinderärztinnen, Anstaltsärztinnen, ein großes Kinderfest bilden schließlich stets eine Angelegenheit für die Kinder. Lawn-Tennis, Croquet, Meisen-Spiele, Boccia, Schiffe-Wand geben den Erwachsenen und größeren Kindern eine Bewegung und Unterhaltung auf dem launigen der Parkanlagen. Die Beschäftigung der Kinder unter Leitung von Kinderärztinnen, Anstaltsärztinnen, ein großes Kinderfest bilden schließlich stets eine Angelegenheit für die Kinder. Lawn-Tennis, Croquet, Meisen-Spiele, Boccia, Schiffe-Wand geben den Erwachsenen und größeren Kindern eine Bewegung und Unterhaltung auf dem launigen der Parkanlagen.

Herrn J. A. B., Raffinerie. Machen Sie wegen des nächsten Monats nur bei der Böttcher Anstalt, dann wird wohl etwas dagegen geschehen. E. R. 179. Richten Sie nur eine Anzeige an den Oberförster Ihres Bezirks, dann wird der Fall wohl in der einen oder anderen Weise für Sie gestellt werden.

Anonyme Einbringungen können an dieser Stelle auf Berücksichtigung nicht rechnen, ebenso ist stets die Anonymität zu wahren. Die Redaktion.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. In der gestern in Weissenfels abgehaltenen Hauptversammlung, die von 17 Aktionären besucht war, wurde der Verwaltung-Entscheidungen und die Verteilung des Gewinns nach den Vorschlägen der Verwaltungsgesellschaft genehmigt. Dementsprechend gelangt die Dividende mit 12 Proz. oder 36 M. für die Aktie vom 1. Aug. ab bei dem Bankhaus Reinhold Stecker-Halle zur Auszahlung. In der Rechnungs-Revisions-Kommission wurden gewählt die Herren Heyland und Schmidt in Weissenfels und Herr Kaufmann Karl Werther-Halle. Die aus dem Verwaltungsrat ausscheidenden Herren Bankier Emil Stecker, Geh. Oberfinanzrat Schmeitzer und Kaufmann Zickmantel wurden wieder, und an Stelle des verstorbenen Kommerzienrats Stecker Herr Rentner Max Mulert neu gewählt.

Diskonto-Gesellschaft. Die Anteile der Gesellschaft unterlagen gestern nach festem Beginn Session der Prospekt über die Einführung der Aktien der Brasilianischen Bank für Deutschland auch in seiner erweiterten Motivierung vom Börsen-Kommissionar nicht genehmigt worden ist. Dem ursprünglichen Entwurf, dass die Spize abgebrochen durch die Mitteilung, dass die Regierung von Venezuela die Schlussrechnung über den Bau der Großen Venezuela-Eisenbahn den Anträgen der Eisenbahn-Gesellschaft entsprechend festgestellt und die aus der Auseinandersetzung über den Bahnbau der Regierung noch zur Last fallende Zahlung von 500,000 Fr. an die Kasse der Eisenbahn-Gesellschaft in bar geleistet habe. Diese Wendung in der Venezuela-Affäre wird als Instanz als von grosser Bedeutung anerkannt werden, da anzunehmen ist, dass furtun die Zahlungen für die 7proz. Staatsgarantie regelmässig erfolgen.

Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein. Die Prioritäts-Aktien von dem abgelaufenen Geschäftsjahr auf eine Dividende von 4 (Vier) Prozent rechen können, während für die Stamm-Aktien ein verteilbarer Ueberschuss nicht verbleibt.

Der Frankfurter Zeitung wird aus Paris gemeldet, dass in Russland unter Führung der Bank für auswärtigen Handel eine neue Gold- und Silbermünze in Umlauf gebracht werden soll. Das Kapital betrage 12 Millionen Francs. Die Gesellschaft habe den Rotkohl-Berosschen Minenbesitz übernommen.

Wiener Saatmarkt. Der diesjährige Saatmarkt wird am 26. und 27. Aug. abgehalten.

Eisenbahn-Einnahmen. Mailand, 4. Juli. Die Einnahme der Mittel-Eisenbahn im letzten Juni d. J. ergab auf dem Hauptstamm 12,500 Mio. Lire, im Juli 12,500 Mio. Lire, ein Plus von 8705 Lire, zusammen 146,85 Lire weniger als in derselben Zeit des Vorjahres. Das somit beendete Betriebsjahr ergab ein Mehrertragnis auf dem Hauptstamm von 1,263,93 Lire, auf dem Nebenstamm von 123,19 Lire, doch ist ersteres um 1/4, letzteres um 63 Kilometer gegen 1883,04 gewachsen.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungs-Einstellung, Zahlungs-Einstellung, Zahlungs-Einstellung, Zahlungs-Einstellung, Zahlungs-Einstellung, Zahlungs-Einstellung. Rows include E. Kähler, Posamentenh., H. Max Ehrlich, A. de Fontaine jun., Kaufmann, Leo König, Kfm., H. Kühn, Kfm., H. Voss, Kfm., Joseph Tiehauer, Kfm., J. Kieckhef, Kfm., I. Ulmer, Kfm., Franz Jordan, Kfm., Josef Mohr.

Halleischer Zuckerbericht vom 5. Juli.

Robzucker. In der letzten Woche hat sich der Markt befestigt. Vom Auslanden lauten die Berichte besser und das Angebot nur spärlich herankommt, einige Raffinerien aber regere Beachtung zeigten, so haben sich die Preise successive höher gestellt. Umsatz 15,000 Sack. Bei festem Zucker. Bei steigender Tendenz entwickelte sich ein mässiges Bedarfsgefühl zu vollen notierten Preisen. Sätze zu notierten Preisen grösseren Umfang nicht gewonnen.

Robzucker.

Table with columns: Artikel, Preis, Artikel, Preis, Artikel, Preis, Artikel, Preis. Rows include Granul. einsch., Kristall I. einsch., über 95%, Kristall II. einsch., über 98%, Kora 90% aussch., Raffinierter Zucker, Raff. II. aussch., do. fein., Melis fein., do. mittel., Weisszucker I., Weisszucker II., Melasse I. zur Entzuckerung, Melasse II. für Brennereien.

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 5. Juli. (Orig.-Telegr.) Kornzucker exel., von 92proz. Rend., alte ..., neue 10,60-10,80, Kornzucker exel., 88proz. Rend., alte ..., neue 10,55-10,35, Brodfrucht exel., 75proz. Rendement 6,90-7,70, Feinst. Brodfrucht I. 22,50, Brodfrucht II. 22,25, Gem. Raffinade mit Fass 22,25-22,75, Gen. Mel. I., B. Hamburg pr. Juli 9,85 bez., 9,57 1/2 Br., pr. August 9,57 1/2 bez., 10 Br., pr. September ..., pr. Oktober Dezember ..., Wochenumsatz im Robzucker-geschäft 141,000 Ctr.

Hamburg, 5. Juli. (Vormittagsbericht.) Röhren-Rohrzucker I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 9,77 1/2, per August 9,92 1/2, per Oktober 10,27 1/2, per Dezember 10,47 1/2. Behauptet.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 4. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Willebad“, von Baltimore kommend, ist am 3. auf der Weese angekommen, „Harpel“ ist am 2. von New York nach der Weese abgegangen, „Salem“ ist am 2. in New York angekommen, Reichspostdampfer „Stuttgart“, nach Baltimore bestimmt, ist am 2. in New York angekommen, Reichspostdampfer „Preussen“, nach Ostasien bestimmt, ist am 2. in New York angekommen, „Roland“, von La Plata kommend, hat am 3. Dover passiert, „Lahn“, nach New York bestimmt, hat am 3. Dover passiert, „Spre“, von New York kommend, ist am 3. in Hamburg angekommen, Reichspostdampfer „Hamburg“, hat am 3. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt.

Dampfer der Hamb.-Am.-P.-A.-Gesellschaft. Hamburg, 4. Juli. „Persia“, von New York kommend, ist am 3. in Cuxhaven eingetroffen, „Fürst Bismarck“, von New York kommend, hat am 4. Lizard passiert.

Von der Fondsbörse. Die wenig freundliche Haltung bei gestrigem Schluss der Auslandsbörsen, sowie das heute reservierte Wien bewirkten bei Eröffnung eine zumeist bescheidene Tendenz in den meisten Verkehrsgebieten. Die Börse nahm eine abwartende Haltung ein, mit Bezug auf die endliche Klärung der russisch-russischen Anleihe, zumal man erwartet, dass die Anleihe doch einen internationalen Charakter erhalten werde. Im Lokalmarkt sprachen sich Banken schwächer aus, auf die matte Haltung in Handelsanteilen wegen Besorgnis, dass das serbische Finanzprojekt durch die oppositionelle Parteistimmung in Serbien zum Scheitern kommen dürfte. Im Eisenbahnaktienmarkt schweizerische ungleichmässig, italienische schwächer auf Mattigkeit in italienischer Rente. Prinz Henrybahn nach Schwankungen fest, Warschau-Wiener belebt, Oesterreichische Bahnen ungleichmässig, Buschlebrader und Eberthaler gut gehalten. In heimischen Eisenbahnen Ostpreussen und Marienburger niedriger auf die schwache Haltung der Getreidebörse, wo starkes Angebot vorliegt. Im Montanaktienmarkt ungleichmässig, später Bessener auf spekulative Käufer anziehend. Kohlenaktien fest auf disziplinärer Börsenbörse. Im Fondsmarkt heimische Anlagen fest, Mexikaner auf Realisationen gedrückt, Russen gut behauptet, Russenmarkt still. Türkenlose gedrückt auf Paris. Dynamit-Trust-Compagnie träge. In späteren Verläufe ruhig bei unveränderten Preisen. Die Meldung, dass das Aeltesten-Kollegium den Prospekt über die Brasilianische Bank abgelehnt hat, blieb einflusslos. In zweiter Börsensession nahm die Börse eine abwartende Haltung auf den meisten Verkehrsgebieten ein.

Von der Getreidebörse. Die Stimmung war im Beginn des heutigen Marktes recht matt für Getreide, und Weizen sowohl wie Roggen konnten zunächst nur zu neuerdings herabgesetzten Preisen Käufer finden. Die Beteiligung am Geschäft war aber sehr schwach und als gegen Ende der Börse einige Verkäufe sich zeigte, befestigte sich die Haltung ganz merklich, so dass nur geringe Verschlechterung der Preise festzustellen ist. Hafer ist gut behauptet. Rübel war still und schwach. Spiritus stellte sich wegen schwacher Kaufkraft ein wenig niedriger im Preise.

Welsch, loco 142-155 M., Juli 145,75-145,50, Aug. —, Sept. 146,75-148,50-148,75, Okt. 149,75-149,75, Flaue. Roggen, loco 124 M., Juli 126,00-126,00, Aug. —, Sept. 126,00-125,75-126,00, Okt. 127,75-127,50-127,50, Matter, befestigt. Hafer, loco 122-148 M., Juli 127,50-127,75, Aug. —, Sept. 126,50-126,50, 118,00-122,00 M. Ueberz. Rübel loco mit Fass 44,10 M., ohne Fass 43,20 M., Juli 44,10-44,00, Sept. 44,40-44,30, Okt. 44,10-44,00, Still, schwach. Spiritus loco loco —, Tuer loco 37,00, Juli 41,00-41,00, Aug. 41,00-41,00, Sept. 41,00-41,00, Okt. 40,90-40,80, Nov. 40,80-40,80, Petroleum loco 22,00 M. Still. Weizen in ehl. loco 21,00-19,00 M., 01 loco 17,75-18,75, 10 loco 16,75-16,25, Juli 16,45, Aug. 16,80, Sept. 17,20, Okt. 17,25. Rübel.

Wegen einer Störung der Fernsprechverbindung Halle-Berlin, welche auf einer Zwischenstation entstanden, konnten uns die Kursnotierungen der Berliner Fondsbörse heute nicht übermittelt werden.

Letzte Telegramme.

Potsdam, 5. Juli. Die Kaiserin trat heute früh kurz nach 6 Uhr in bestem Wohlbefinden an der Wildparkstation an und begab sich nach dem Neuen Palais.

Dar-es-Salaam, 5. Juli. Die Unruhen im englischen Gebiet bei Mombassa haben einen grösseren Umfang angenommen. Der deutsche Kreuzer „Seeadler“ ist zur Defensivstation nach Mombassa nördlich von Tanga abgegangen. Ein Ueberzug der Unruhen auf deutsches Gebiet ist nicht zu befürchten.

Queretaro, 4. Juli. Der Mannufakt des Fiederbootes „Widflower“ wurden heute abend die von dem deutschen Kaiser gestifteten goldenen und silbernen Urnen und Geldgeschenke überreicht in Anerkennung ihrer Verdienste um die Aufnahme der überlebenden Passagiere der „Eden“.

Canton, 5. Juli. Die „Times“ meldet aus Hongkong: Die auswärtigen Vertreter in Taiwan auf Formosa haben nach Takao unter Freigabe ihres Besitzes in Taiwan. Es geht das Gerücht, die Japaner hätten 40 Meilen nördlich von Taiwan Truppen gelandet.

Venedig, 5. Juli. (S. T. B.) Die Zeitungen bringen ausführliche Meldungen über das Blutbad bei Marzelle, wo französische Arbeiter italienische überfiel. 8 Italiener sollen dabei getötet, 10 verwundet worden sein. Die Blätter führen eine äußerst feindselige Sprache gegen Frankreich. Die „Gazzetta di Venezia“ schreibt: „Von Zeit zu Zeit werden Italiener in Frankreich niedergemetzelt, lediglich um einen brutalen Vorkauf zu gewinnen. Das muss aufhören und darf nicht ungesühnt bleiben. Gläubigerweise wird sich diesmal der Fall Alages-Wortels nicht wiederholen. Crispi ist ein Mann, der Enttäufung verlangen und erhalten wird.“

Paris, 5. Juli. Bei dem gestrigen Bankett der amerikanischen Handelskammer teilte der Minister Finanzen auf den Präsidenten der Vereinigten Staaten Cleveland und die amerikanische Demokratie. Er sagte, die Vereinigten Staaten bildeten in der Welt ein mächtiges Element der Einheit und Friedlichkeit, indem sie ihren Einfluss dazu verwendeten, um die Werke der Gewalt einzuschränken und die Werte des Friedens zu entwickeln. Frankreich sei glücklich, die Zukunft der Vereinigten Staaten voranzuführen zu haben.

Belgrad, 5. Juli. (S. T. B.) Einem hier zirkulierenden Gerüchte zufolge ist Milan von Paris abgereist und wird hier baldab eintreffen.

Wien, 5. Juli. Die Morgenblätter melden: Es herrsche ein Unwetter in der Nacht vom 2. zum 3. d. d. besonders furchbar in den Donauorten Spitz und Marbach; dabeist sind sechs Personen verunglückt.

Unter dem Titel: „Vad Harzburg: Seelob und Klammfischer Sturz“, herausgegeben von Herzog. Bodendominant, ist heute ein elegant ausgestattetes Heft in der „Vad. Solleichen“ Betagsausgabe in der Harzburg erschienen und wird von hier aus in den folgenden Nummern des Heftes in überflüssiger Weise über alles Wissenswerte von Vad Harzburg, über Kurmittel, die Seelobler und den jetzt so sehr in Aufnahme gelangten Cudobrunnen (vorzüglich wirksames Heft gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh), habituelle Stuhlverstopfung, Einflutungsstörungen in den Unterleibsorganen, wie solche bei hiesigen Lebensweise entstehen, erzhoben, gründlicher Natur der Abmagerungserfolge, prophylaktische Erfahrungen jeder Art, die Folgeerkrankungen der Luftkur etc.), über die Kurorte, Hotels, Sommerwohnungen und Pensionate, Spezialkurgänge, Unterhaltungen etc. etc. und dürfte allen denen, welche sich über Harzburg orientieren wollen, warm zu empfehlen sein.

Aus dem Leserkreise.

Salle, 2. Juli.

An die Redaktion der „Saale-Zeitung“. In der vorletzten Sonntagsausgabe Ihrer Zeitung registrierte Sie wieder einmal einen verächtlichen Artikel in Frankfurt a. M. Solche „Einsichtungen“ giebt es leider noch mehrere und viel mehr, als man glauben möchte.

Neuer, es ist gerade den von Ihnen erwähnten Unannehmlichkeiten leicht zu ersehen, dass die von Ihnen am 11.28 Uhr über Thüringen um 11 Uhr über Saale fährt, so ist man schon 7,12 Uhr abends in Frankfurt. Nebenbei hat man hier das Ungewöhnliche, dass obgleich die Strecke 40 Kilometer länger ist, die Fahrt genau 1/2 Stunde länger ist, außerdem hält der Zug bei Saale unterwegs 15 mal, während dies bei Thüringen nur 4 mal der Fall ist. Nebenbei hat man hier das Ungewöhnliche, dass obgleich die Strecke 40 Kilometer länger ist, die Fahrt genau 1/2 Stunde länger ist, außerdem hält der Zug bei Saale unterwegs 15 mal, während dies bei Thüringen nur 4 mal der Fall ist. Nebenbei hat man hier das Ungewöhnliche, dass obgleich die Strecke 40 Kilometer länger ist, die Fahrt genau 1/2 Stunde länger ist, außerdem hält der Zug bei Saale unterwegs 15 mal, während dies bei Thüringen nur 4 mal der Fall ist.

Ergeben! H. B.

Herrn F. M. in Halle. Wenn Ihr Arbeitgeber Ihnen den Zeit (2) der Beiträge zur Krankenversicherung, den Sie nach § 51 des Krankenversicherungsgesetzes zu tragen verpflichtet sind, vom Lohne nicht abgezogen hat, so ist damit noch nicht bewiesen, dass Ihr Arbeitgeber auch unterlassen hat, Sie zur Krankenversicherung in der Central-Weisszuckerfabrik zu versichern. I. anzunehmen braud die Gemahntbeiträge für Sie an die betreffende Krankenkasse, der Sie angehören haben, nicht abgeführt hat. Es liegt also in Ihrem Interesse, sich bei der Central-Weisszuckerfabrik zu erkundigen, ob Sie angemeldet und event. welcher Krankenkasse Sie überweisen worden sind. Von der betreffenden Krankenkasse lassen Sie sich den Nachweis geben, dass Sie befreit sind von der Zeit, während welcher Sie bei dem betr. Arbeitgeber in Beschäftigung gefunden, angehört haben, gleichviel ob Sie seitens Ihres Arbeitgebers angemeldet bzw. die Gemahntbeiträge an die Kasse abgeführt worden sind. Weigert sich die betr. Kasse, Ihnen den Nachweis zu geben, so erheben Sie gegen dieselbe im Wege der Central-Weisszuckerfabrik eine Klage. Die Beiträge werden dann noch nachträglich von dem betr. Arbeitgeber eingezogen und derselbe zur Anmeldung bei der Central-Weisszuckerfabrik herangezogen.

Herrn Mühlentischer G. B. in S. Die Altersrente soll nach dem Gesetz vom 22. Juni 1889 nur ein Zusatz zum Arbeitsverdienst sein, und dieser Zusatz wird nach dem angegebenen Gesetz ohne Rücksicht darauf gewährt, ob der Rentner noch anderweitig anderweitig erwerblich ist. Er kann erwerblich sein, jedoch ohne dass der Erwerb des Anspruches auf die Altersrente auch nicht aus der Verpflichtungspflicht aus. Er bleibt nach wie vor beitragspflichtig. Erst wenn er erwerbsunfähig wird und kein Anspruch auf Invalidenrente anerkannt worden ist, hört er auf beitragspflichtig zu sein, er braucht also Beiträge dann nicht mehr zu zahlen. Im übrigen braud die „Gewerkschaft“ nicht eine döllige zu sein; sie liegt ihn dann vor, wenn jemand nur noch sehr wenig verdienen kann. Die Obergrenze des noch möglichen Verdienstes ergibt sich aus den Vorschriften des § 9, Absatz 3 des angegebenen Gesetzes.

Herrn S. in Bernsdorf. Die Bestimmung in § 133a der Gewerbeordnung ist nur anwendbar auf das Dienstverhältnis bei der Gewerbebetriebe, die in dem Gewerbebetriebe anerkannt wurde die Bestimmung in § 88 der Gewerbeordnung in Anwendung zu bringen liegt; aber auch hierin kann das Dienstverhältnis — wie nach § 133a H.-O.-D. — von jedem Teile mit Ablauf des Kalenderjahres nach 6 Wochen vorher erklärter Aufkündigung aufgehoben werden, wenn nicht etwas anderes vereinbart ist. Die Aufkündigung ist einseitige Handlung vom 1. Juli etc. ist also jedenfalls anwendbar und Sie müssen derselben sofort widersprechen. Sie haben Anspruch auf Gehalt z. für die Zeit bis 1. Okt. etc. verlangt die Gewerkschaft die Minderung der Wohnung vor diesem Zeitpunkt, so werden Sie sich dem nicht widersetzen können, die Gewerkschaft hat Ihnen nach aber Aufkündigung zu gewähren. Sie kann sich, sich an einer Wohnung zu weiden, da Sie, wenn Sie mit den Besitzern nicht einig werden, doch den ordentlichen Mietzins bezahlen müssen, das Gewerbebetriebe — wenn überhaupt für den betr. Bezirk ein solches besteht — würde doch unabhängig sein zur Aufhebung dieser Sache.

H. S. darüber existieren keine Vorschriften, und es hängt daher lediglich von dem Anspruchs des Richters ab.

Herrn J. M., Hermannstadt. Darüber existiert unferes Wissens eine besondere Vorschrift nicht. Wohl aber ist die Oberförster berechtigt, das Wildpaten von dergl. Vergnügungen in der Hand zu wecheln.



# Gelegenheitskauf in Seidenstoffen.

Um mein Lager zu der am 1. August stattfindenden Inventur möglichst zu verkleinern, gewähre ich im **Monat Juli** bei jedem Einkauf **10% Rabatt** nur bis zum 1. August.

# G. Schwarzenberger

Halle, Saale, Post-Str. 10,  
Specialgeschäft für Seidenstoffe.  
Sonntags geöffnet von 8-9 1/2 und 11 1/2-2 Uhr.

## Lehranstalt

für landwirthsch. u. kaufm. Buchführung  
von J. A. Dewitz, hier, Große Zeilstraße 44,  
vorm. Köpferstr. 101.  
Der Unterricht gründl. in Buchf. von Herren u. Damen in der einf. u. dopp. Buchf. beginnt am 8. d. Mts. Vorm. 8 u. ab. Nachm. 2 Uhr. — Bei der landw. Buchf. wird auch auf Wunsch nach dem System des landw. Centr.-Ver. d. Frau. Schulen gelehrt. — Meld. erbeten. Honorar mäßig. Cursums etwa 4 Wochen (nur Einzelunterricht). Stellenmacher. vollst. kostenlos.

### Ziehung morgen.

Schneidemüller Pferdewolse 1 Mt., 11 Stück 10 Mt., Porto und Zins 30 Pf.  
Maxienburger und Deimelner Pferdewolse 1 Mt., 11 Stück 10 Mt., Porto und Zins je 30 Pf.  
**Richard Schrödel, Gr. Ulrichstr. 50.**

## Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Kontoschulde des Kaufmanns **Wihl. Walter** von hier gehörigen Waarenvorräthe, als: eine Partie fertige Wäse, Gardinen, div. Stiefereien, Tricotagen, Bettdecken, Wachstuche, Planelle, Bettzeug, Bettdecken u. v. a. m., abgetheilt in Höhe von Mt. 5716,58 will ich im Ganzen **Dienstag den 9. d. Mts. Vorm. 11 Uhr** im Geschäftslokale, Poststraße 6, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen. Die Beschäftigung der Waaren, sowie Gültigkeit der Züge vom Montag und Dienstag, den 8. und 9. d. Mts. Vorm. von 9-11 Uhr im Geschäftslokale erfolgen.  
Salte a. Z. **Bernh. Schmidt, Kontoführer.**

## Konkurswaaren-Verkauf

des Uhrenlagers von **Otto Reiche**  
nur Große Ulrichstraße Nr. 6.

Züchtene u. tief. Kreuz- u. Stantbölzer.  
**Carl Schumann, Gr. Zeilstr. 30**

**Flüssige Kohlensäure**  
zur Mineralwasser-Fabrikation, zum Bier-Ausgang  
in 8, 10 u. 20 Liter-Fässchen zu billigen Preisen.  
Belastung Abschließen Preisermäßigung.  
**Otto Erlecke, Halle a. S.,**  
Sächs.-Anh. Kohlensäurewerke, A.-G.,  
Bernburg.

Hamburger Gänse, Enten und Hähnchen,  
Rehrücken, Keulen und Blätter,  
springlebende Tafelkrähe,  
feinste Braunsch. Cervelatwurst.  
**Sprengel & Rink,**  
Telephon 414. Leipziger Strasse 2.

Nur **Carl Koch's Nährzwieback**  
kann seiner Zusammensetzung und Wirkung nach der Muttermilch gleich,  
Nur **Carl Koch's Nährzwieback**  
wird nahrhaft und nebensächlich.  
Nur **Carl Koch's Nährzwieback**  
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich, man gebe den Kindern daher, wenn sie neugierig sind, **Carl Koch's Nährzwieback**, derselbe liefert den höchsten Nährwerth, befördert die Verdauung, stärkt den Knochenbau und ist geeignet das Kind vor den Folgen schlechter Ernährung, als: Scrophulose, Trüben, Darmcatarrhen, Rachitis, Knochenkrankheiten etc., zu schützen.  
In Packeten und Kisten zu 10, 20, 30 und 60 Stk.  
**Carl Koch's**  
Fabrik hygienischer Nahrungsmittel,  
Perlenstraße 1,  
sowie in allen besten Drogen- und Colonialwaarenhandlungen.



Herrn **Otto E. Weber**  
Hoflieferant  
Radebeul-Dresden.  
Sehr geehrter Herr!  
Bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Caribader Kaffee-Gewürz zu senden, da mir selbst der beste Kaffee ohne dieses Gewürz nicht mehr schmeckt.  
Hochachtungsvoll  
**Graf Y.**

**Preß-Kohlensteine**  
prima Qualität, gut trocken, aus bester feuerfesterer Ziebaugotie hergestellt, empfiehlt ab sofort und frei Gehalt  
die **Preß-Kohlensteinefabrik Trotha-Bahnhof.**  
Bestellungen nehmen an die Herren **Stelubrecher & Jasper,**  
Marktplatz 1 und Schwanenstraße 1.

## Sonderzug von Leipzig und Dresden nach Wien

am 15. und 20. Juli 1895.  
Abfahrt aus Leipzig (Dresd. Hbf.) 2 Uhr 40 Min. Nachm. am 15. u. 20. Juli  
Dresden-Altl. 5 - 35 " " " 15. u. 20. "  
Wien (Nordwestbhf.) 7 - 31 " " " 16. u. 21. "  
Fahrpreise für Genu- und Rückfahrt:  
Leipzig - Wien II. Kl. 31,50 A., III. Kl. 18,20 A.,  
Dresden-Altl. - Wien II. Kl. 23,60 A., III. Kl. 12,60 A.,  
30 tägige Rückfahrtauglichkeit.  
Ermäßigte Anschlusskarten werden von allen städtischen Stationen, sowie in Bremen, Hamburg und Hannover ausgeben. Ausführliches Programm ist auf den früheren Staatsbahnstationen, ferner bei den Ansagestellten für Reisebureaus in Leipzig (Dresd. Hbf.) und Dresden-Al., unentgeltlich zu erhalten. Einlang des Fahrkarteneinkaufs am Tage der Abgangsabende 6 Uhr. Dresden, am 3. Juli 1895.  
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen, (ad Hofmann.)

Am 28. August er. beauftragt das unterzeichnete Bataillon die fünfundzwanzigste Wiederkehr des Tages von Demanout feierlich zu begehen. Zur Teilnahme hieran werden angefordert, sämmtliche allen Unteroffiziere, welche während des letzten Feldzuges in feindlichen Gefangenen, sowie sämmtliche Feldwebel und Bataillonwebel, welche dem Bataillon seit September 1867 angehört und diejenigen Mannschaftskorps, welche sich 1870/71 das Eiserne Kreuz oder die Königlich-Preussische Medaille mit Schwertern erworben haben. Befragen mit genauer Adresse werden bis zum 1. August er. an die betreffende Kompanie erbeten.  
Näheres geht später zu.  
Dresden, den 4. Juli 1895.  
Königliches Kommando des 1. Bataillons  
Königlicher Infanterie-Regiments Nr. 93.  
von Jägermeister, Major und Bataillons-Kommandeur.

## National-Theater.

Freitag den 5. Juli  
Gastspiel des Herrn **Adolf Schumacher.**  
Novität! „**Willa Friedelsruhe.**“ Novität!  
Weiteres Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von Otto Schreyer und Hermann Hirschel. Musik von Gustav Michaelis.

## Prinz Carl.

Montag den 8. Juli 1895, präcis Abends 8 Uhr  
Grosses Extra-Militair-Concert  
von der Kapelle des Königl. S. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“  
Nr. 107. Dirigent: Reg. Musikdirector C. Walthers, Leipzig.

## Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 7. Juli 1895  
Nachmittag: **Großes Concert.** Anfang 3 1/2 Uhr.  
Abends: **Ball im Kurfaal.**  
Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittag Concert.  
Max Schwarz, Badereferant.  
Anfang 4 Uhr. Für Geschirre Stallung vorhanden.

Nach allgemeinem Wunsch heute Abend  
**Der Spuk im „Altenburger.“**  
Für Herzensschwache und die Andern echte Altenburger Tropfen zur Verfügung.  
Wie immer Ihr freundlicher **Richard Schulze.**

## H. Bude's Restaurant,

Mereburger Straße.  
Vorabend  
**Schlachte-Fest.**  
Früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends hiesige Würstchen u. Suppe, Wurst auch außer dem Hause. Hier fr. Abends Bratwurst-Essen.  
Hierzu ladet Freunde und Bekannte ganz ergehen ein.  
Der Obige.

## Rinck's Hôtel Fürstenhof

Sant 1. Stages. Wägen Preise.  
Beste Lage an der Promenade. Köhrs Platz Nr. 4. Im alten Theater.  
Inhaber: **G. Rinck.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden, Bekannten und Nachbarn aus Nachsicht, daß ich mit heutigem Tage Friedrichstraße 5 die frühere Akademische Bierhalle unter dem Namen  
**G. Müller's Restaurant**  
eröffnet habe und bitte das Vertrauen, welches mir in meinem alten Lokale **Wäberstraße 2 (Salloria),** das abgebrochen wird, entgegengebracht ist, auch in mein neues übertragen zu wollen.  
Achtungsvoll  
Sonntag Familienabend. **G. Müller.**

## Dampfschiffahrt

Sonntag früh 7 Uhr nach Wettin.  
**H. Köcker.**

## Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**  
Günstig neuer Spielplan!  
Signora **Theresa Komello,**  
Cand. Malein. (Neu und originell)  
— **Hr. John Patty,** Bravo-Comp. und Fuß-Gaillard.  
— **Hr. Lucca,** Gymnastik am schwebenden Trapez.  
— **Brothers Harry und Mac,** musikalisch-eccentrische Komikanten.  
— **Fräulein Marie Becker,** Violine- und Violoncellisten.  
— **Herr Jean Bayer,** Gesangs- und Charakter-Sumachist.  
— **Die Geschwister Hans und Antonie Kilian,** Gesangs- und Tanz-Duetten.  
— **Sumachistische Scene** aus dem Kriegsjahre 1870/71.  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Crystalhallen

Autreten der **Spordamentafelle „Fortuna“**  
in 50 verschiedenen Kostümen.  
5 Damen — 3 Herren.  
Tänzlich von Abends 8-11 Uhr.  
Näheres in der Crystalhallen.  
Ad. Rosner.

## Saalschlossbrauerei

Gleichenstein.  
Park und Colonnaden sind jeden Abend elektrisch beleuchtet.

## Alte Küste,

Neu! Mittelstr. 7. Neu!  
Neue ff. Bedienung.

## B. Baumgartner's Restaur.

Wühlerstraße 33,  
auswähl. frischen Mittagstisch von 50 Btg. an. sowie Soufflés, Biskotten, Gumbacher, Ritterguts-Wiese, Gloria-Weibier u. Weissbier. — Zugleich ist ein schönes **Bereinszimmer** für 30 Personen mit Piano noch frei. — Um zahlreichen Besuch bitten mit aller Hochachtung **D. D. G.**

## Gasthaus „Stadt Gera“

Marktstr. 23, Nähe des Hauptbahnhofs.  
Gutes Bier und feine ff. Münchener Verab. an. Wiese u. Gräter Bier.  
Sonntag: **Ecksteinchen.**  
**L. Hartmann.**

## Geese's Restauration.

Morgen Sonnabend Schlachtfest.

## Dobis.

Zu unserem diesjährigen **Spillingsfest**  
Sonntag und Montag den 14. u. 15. Juli ladet ergeben ein **H. Niemann.**  
Montag Concert von 3 Uhr Nachmittags an. **Müller, Niemann.**

## Klepzig.

Sonntag den 7. Juli ladet zum **Rosen-Ball** freimüthlich ein **Wiffing.**

## Dammendorf.

Zum **Stollen-Ausfeiern** und **Tanzmusik** Sonntag den 7. Juli ladet ergeben ein **Hr. Weiser.**

## Bahnhof Niemberg

Sonntag den 7. Juli **Tanzkränzen.**  
Anfang 4 Uhr Nachmittags.

## Friedrichsschwerz.

Sonntag den 8. Juli laden zum **Burcheitanz** nebst groß Indianer-Spiel ganz ergeben ein **die juncen Varschen.**

## Die Barbarossahöhle

im **Aylhäuser-Gebirge** gelegen, die größte und schönste Höhle Deutschlands, ist von Morgens bis Abends täglich **brilliant elektrisch beleuchtet.** Nächtliche und legendäre **Wahlthronen:** **Frankenbanke, Rosta, Berga, Hildes, Sondershausen.**